

AM RANDE

Von Michael Meckel



Schuld war die Plantarfasziitis

Es gibt Sachen, da zuckt man nur mit den Schultern.

So ging es mir bei der Aussage von Teamcup-Sieger Marco Giese, bei seiner langen Verletzung handele es sich um „Plantarfasziitis“. Was ist das denn?

Laut Wikipedia ist Plantarfasziitis eine Erkrankung der Aponeurosis plantaris (auch Plantarfaszie genannt), die mit Schmerzen an der Fußsohle am Übergang zur Ferse einhergeht. Die Endung -itis legt zwar nahe, dass es sich um eine entzündliche Erkrankung handele. Allerdings werde häufig auch eine Überbeanspruchung der Aponeurosis plantaris als Ursache angenommen, die zu Mikroverletzungen in dieser Aponeurose führe. Daher werde das Krankheitsbild auch als Plantarfasziitis oder Plantarfasziopathie bezeichnet. Jetzt bin ich ehrlich gesagt fast so schlau wie vorher...

KOMPAKT

Schnuppertraining beim SV Ottfingen

Ottfingen. Ein Schnuppertraining für die Stars von Morgen veranstaltet die Jugendabteilung des SV Ottfingen am Freitag, 6. Juli ab 17 Uhr am heimischen Siepen. Alle Fußballbegeisterten Kinder der Jahrgänge 2012 und jünger sind herzlich eingeladen. Bewegung, Spaß und Freundschaft garantiert. Weitere Infos unter www.jugendabteilung-svo.de

SV Ottfingen sammelt am 7. Juli Altpapier

Ottfingen. Die nächste Altpapiersammlung des SV Ottfingen findet am Samstag, den 7. Juli statt. Für die Ottfinger Haushalte gilt, das Papier ab 9.30 Uhr gut gebündelt an die Straße zu stellen.

TuS Erndtebrück am 18. August gegen HSV

Erndtebrück. Die DFB-Pokal-Begegnung des TuS Erndtebrück gegen den Hamburger SV ist vom DFB terminiert worden. Die Erstrundenpartie steigt am Samstag, 18. August um 18.30 Uhr. Im Vorjahr trat der TuS Erndtebrück ebenfalls an einem Samstag vor über 13 000 Zuschauern im Leimbachstadion, gegen den späteren Sieger Eintracht Frankfurt an.

SPRUCH

„Wir haben jetzt die dritte A-Jugend in der Bezirksliga. Das ist für uns eine tolle Geschichte.“

Raimund Nöker, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses, nach dem Aufstieg des FC Lennestadt

SERVICE

Sportredaktion Olpe
Lothar Linke
Telefon: 02761/895-24. - e-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de

Mission Aufstieg nach 33 Jahren abgeschlossen

A-Jugend des FC Lennestadt macht mit 5:1-Sieg über TSV Lüdenscheid die Bezirksliga perfekt

Von Michael Meckel

Lennestadt. Der Traum wurde wahr. 33 Jahre nach dem Abstieg ist die A-Jugend des FC Lennestadt wieder Fußball-Berzirkligist. Die Mannschaft von Trainer Jochen Schmitt gewann gestern Mittag das „Aufstiegsfinale“ gegen den TSV Lüdenscheid mit 5:1 (2:1) und machte damit den Aufstieg perfekt.

„Ja, die Mission abgeschlossen, 33 Jahre nach dem Abstieg“, lachte Trainer Jochen Schmitt nach der Hitzeschlacht vor rund 200 Zuschauern auf dem nagelneuen Kunstrasenplatz im Henselstadion.

Jochen Schmitt strahlte mit der Sonne um die Wette: „Das war eine super Mannschaftsleistung mit einigen B-Jugendlichen. Es ist ein super tolles Gefühl. Es freut mich sehr für die Jungs. Wir haben uns damit heiß gemacht, dass wir uns nicht vorwerfen müssen, diese Chance, nach so langer Zeit wieder aufzusteigen, nicht genutzt zu haben. Für das Ziel Aufstieg haben wir alles getan.“

Rot für Can Knackpunkt des Spiels

Dem FCL-Meistercoach, der gestern letztmals an der Seitenlinie stand, war - wie allen Zeugen des Spiels - auch klar, dass das hohe Ergebnis von 5:1 nicht den wahren Spielverlauf, vor allem in der ersten Hälfte, widerspiegelte. Denn die Gäste schwächten sich nach einer guten halben Stunde selbst.

Der Reihe nach. In der neunten Minute ging der FC Lennestadt durch Felix Gehle mit 1:0 in Führung. Davon ließ sich Lüdenscheid nicht entmutigen. In der 15. Minute war FCL-Keeper Timo Geng schon geschlagen. Doch Niklas Stemmer kratzte den Ball mit einer sensationellen Grätsche von der Linie. Fünf Minuten später erzielte Tufan Ermis das hochverdiente 1:1.

Knapp zehn Minuten später folgte die Schlüsselszene des Spiels. Bei



Die A-Jugend des FC Lennestadt nach dem 5:1-Sieg über den TSV Lüdenscheid. Hinten links: Trainer Jochen Schmitt,

FOTO: MICHAEL MECKEL

FC Lennestadt - TSV Lüdenscheid

5:1

■ **FC Lennestadt:** Timo Geng; Stemmer, Hammerschmidt, Haase, Zöllner, Kattenborn, Rosenthal, Dobbener, Pereira Vieira (80. Eichhorn), Sabisch (30. Pott-Mestre; 53. Budzinski), Felix Gehle (57. Witzel).

■ **Tore:** 1:0 Gehle (9.), 1:1 Ermis (21.), 2:1 Zöllner (35.), 3:1 Kattenborn (66.), 4:1 Witzel (76.), 5:1 Eichhorn (82., Foulelfmeter). - **Schiedsrichter:** Luis Miguel da Silva Gomes. - **Rote Karte:** 30. Naci Can (Lüdenscheid): Tätlichkeit

einer Ecke für den FCL gab es eine Rangelei zwischen Gäste-Keeper Naci Can und Felix Gehle. Nach Intervention seines Assistenten zeigte Schiedsrichter da Luis Miguel Silva Gomes dem Gäste-Keeper Rot. Can soll Gehle geschlagen haben. Can rastete danach völlig aus und streckte Gehle zu Boden -

unmöglich! „Das war der Knackpunkt des Spiels“, waren sich nach dem Spiel alle einig.

Auf jeden Fall gab es zwei Minuten später schon die Quittung. Da zog Henning Zöllner aus 18 Metern ab und der Ball landete zum 2:1 im Netz. Nach der Pause dominierte der FCL das Spiel gegen zehn Lü-

„Glückwunsch an die Jungs. Das haben sie sich verdient. Diesmal hatten wir auch mal das nötige Glück.“

Frank Ahlemeyer, FCL-Jugendobmann

scheider. Mit dem 3:1 von Christopher Kattenborn war alles klar. Linus Witzel (76.) und Maximilian Eichhorn per Foulelfmeter (82.) schraubten das Ergebnis auf 5:1.

FCL-Jugendobmann Frank Ahlemeyer freute sich über den Aufstieg: „Glückwunsch an die Jungs. Das haben sie sich verdient. Diesmal hat-

ten wir auch mal das nötige Glück. Vor dem Platzverweis war Lüdenscheid mindestens gleichwertig. In der zweiten Hälfte war es dann gegen zehn Mann eindeutig. Es war unser langfristiges Ziel, mal wieder eine A-Jugend oben zu haben. Das ist uns nach über 30 Jahren gelungen.“

Raimund Nöker, Vorsitzender des Kreisjugendfußball-Ausschusses, gratulierte Jochen Schmitt und Frank Ahlemeyer. „Wir haben jetzt die dritte A-Jugend in der Bezirksliga. Das ist für uns eine tolle Geschichte. Insgesamt spielen fünf Jugendmannschaften überkreisch und dazu die Mädchen des SC Drolshagen in der Westfalenliga. Für so einen kleinen Kreis ist das eine sehr gute Quote.“

SG LOK gewinnt ein tolles Finale

Am Ende heißt es 4:1 gegen RW Lennestadt, das nach einer Minute führt

Von Meinolf Wagner

Dünschede. Es war ein schöner Fußball-Vormittag im Sportpark Reptal. Im Finale um den Kreispokal der D-Junioren setzte sich der Nachwuchs der Jugendspielgemeinschaft Lüttringhausen/ Obervereinschede/Kleusheim (LOK) 1 sicher mit 4:1 (1:1) gegen RW Lennestadt durch. Es war eine Werbung für den Jugendfußball. Die Nachwuchskicker ließen sich nicht hängen und es gab Torchancen hüben und drüben.

„Ich denke, wir haben gut begonnen und RW Lennestadt hat dagegen gehalten“, bilanzierte Andreas Weber, vom Jugendvorstand LOK. „im zweiten Durchgang waren

wir dominant und haben weitgehend das Spiel bestimmt“.

Guter Ausrichter in Dünschede

Die Buben von der Grevenerbrücker Habuche gingen durch Leon Läufer nach nur einer Minute mit 1:0 in Front. Nun kam LOK besser ins Spiel und konnte durch Ben Rasche (25.) zum 1:1 ausgleichen. Max Mikrgukov schaffte in der 36. Minute die mit 2:1-Führung. Mark Kühlmann erhöhte auf 3:1 und Deplmit Shtatoally machte mit dem 4:1 den Pokalsieg perfekt. Gisela Richter und Raimund Nöker nahmen die Siegerehrung vor.

Die Jugendabteilung Dünschede/Helden um Christoph Saure als

Ausrichter hatte alles getan, damit das Finale in guter Erinnerung blieb. Der Rasen war perfekt, der Grill war angeworfen und Kaltgetränke standen bereit. Das junge Schiedsrichtergespann Nicolas Damerius (TV Rönkhausen), Timm Gorski (SV Heggen) und Niklas Saure (SF Dünschede) hatte alles unter Kontrolle und musste nur einmal den gelben Karton zücken. Nach dem Schlusspfiff gab es ein großes Lob von Christian Korte, dem Jugendtrainer des unterlegenen Finalgegners RW Lennestadt, an die Unparteiischen: „Gratulation, ihr habt heute einen ganz tollen Job gemacht“. Ein Lob, das man nicht alle Tage hört und den schönen Fußballtag abgerundet hat.



Applaus für Monika Rademacher

Eine besondere Ehrung nahm der TV Grevenerbrück vor. Monika Rademacher, Urgestein des TV, wurde für ihre 50-jährige Arbeit als Übungsleiterin ausgezeichnet. In den vielen Jahren war sie mindestens zwei mal pro Woche, außer in den Ferien, in der Halle und gab ihr umfangreiches Wissen im Kinderturnen weiter. Durch dem damaligen Oberturnwart Josef Faust und Hilde Assmann animiert, absolvierte sie mit 18 Jahren einen Übungsleiterlehrgang. Hunderte von Kindern erlernten bei ihr das Turnen und sicher auch soziales Verhalten. So trug Monika Rademacher nicht unwesentlich zur persönlichen Entwicklung vieler Kinder bei. Monika Rademacher (2.v.l.) mit dem Führungstrio des TVG, Uli Rauchheld, Meike Graf und Bruno Schwermer. FOTO: TVG



Die D1 Junioren der SG LOK bejubeln den Gewinn des Kreispokals. Nach frühem 0:1-Rückstand setzt sich die Mannschaft mit 4:1 gegen RW Lennestadt durch.

FOTO: MEINOLF WAGNER